

## Die Klassenfahrt

Am 19.01.2018 sind wir, die Klassen 7C und 7A, (also insgesamt 60 Kinder), mit unseren Lehrern, die auf uns aufpassten und uns das Skifahren beibrachten aufgebrochen. Mit dem Bus benötigten wir 14 Stunden nach Österreich in die Stadt Mallnitz. Auf dieser Klassenfahrt passierten sehr interessante Dinge.

Jetzt wird es erst interessant. Wir erzählen euch jetzt nur die Highlights jedes Tages und das waren für uns die Spieleabende. Am allerersten Tag schauten alle zusammen einen Harry Potter Film. Dies fanden die Meisten aber nicht so toll - leider. Als die Lehrer den Schülern, die schlafen gehen wollten, erlaubt hatten ins Bett zu gehen, gingen die ersten Leute. Danach gingen nach und nach alle Kinder, das hat den Abend leider gestört. Jedoch war das Abendprogramm vom nächsten Abend um einiges besser, aber der beste Abend kam am Schluss.

Am zweiten Abend versammelten sich alle Schüler in den Aufenthaltsräumen und malten für ihre Zimmer Türschilder. Die Klassengemeinschaft verbesserte sich auch deshalb unglaublich. Alle teilten sich die Materialien und alle halfen sich gegenseitig. Am gleichen Tag wurden uns die Fis-Regeln erklärt. Dazu gab es verschiedene Karten, wo die Regeln drauf standen. Dann sollten immer zwei Kinder nach vorne kommen und eine Regel ziehen, diese Regel mussten wir dann z.B. pantomimisch darstellen, die anderen Kinder mussten dann erraten, welche Regel es war. Das hat ziemlich Spaß gemacht, aber es wurde noch besser.

Den nächsten Abend organisierten die Schüler und es gab Spiele Schüler gegen Lehrer. Es gab verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel, wer die meisten Liegestützen innerhalb von 30 Sekunden schafft. Die Lehrer vertrat bei dieser Aufgabe Frau Bruthier und die Kinder Murat. Danach gab es noch viele andere Aufgaben. Im Endeffekt gewannen wir Schüler. Danach bewerteten Kai, Frau Smolka und Monika die Türschilder vom Abend zuvor. Das Türschild von Hannas Zimmer gewann.

Am Abend danach machten wir eine Nachtwanderung durch Mallnitz. Sechs Kinder durften Fackeln tragen. Das war einer der Abende, die wir am schönsten fanden. Am Nachmittag hatten beide Klassen aus Schnee kleine Bänke, Tische und Stühle gebaut. Diese sollten am Ende Schneebars sein. Nach der tollen Nachtwanderung sollten sich dort alle versammeln. Die Lehrer gaben dazu jedem, der wollte, Kinderpunsch, das war sehr schön. Doch macht euch bereit, das war noch lange nicht das Highlight. Am Abend danach, durften Michelle und Hanna ein Programm zusammen stellen. Eines unserer Favoriten Spiele war, dass ein Paar Schüler nach vorne gingen, und der eine bekam ein Lied, was von Michelle ausgesucht wurde, mit Kopfhörern vorgespielt. Derjenige musste dieses Lied dann mitsingen, der Partner sollte dies dann erraten. Jetzt kommen wir zu unserem absoluten Lieblingsabend - und zwar der Casinoabend. Das Ganze lief so ab: Verschiedene Lehrer hatten einen Stand mit Spielen, davor hatte jeder Schüler zehn Knöpfe bekommen, die dienten als Chips. Unser Lieblingsstand war Pokern bei Herrn Breenkötter. Die Pokerchips ersetzten die Knöpfe. Wer setzen wollte, legte einen Knopf auf den Stapel. Derjenige, der am Ende gewonnen hat, bekam alle gelegten Knöpfe. Diese Knöpfe konnte man auch an anderen Ständen ergattern. Uns gefiel aber dies am besten. Wer am Ende vom Abend die meisten Knöpfe besaß, hatte gewonnen.

Nun kommen wir leider schon zum letzten Tag und als letztes Abendprogramm suchten wir Mr. und Mrs. Mallnitz. Es waren sechs Kinder, die gegeneinander antraten. Drei Mädchen und drei Jungs. Die Kandidaten waren: Joelle, Michelle, Dilara, Kubilay, Mohammed und Fredi. Diese sollten verschiedene Aufgaben bewältigen. Eine Aufgabe war zum Beispiel, wer die besten Anmachsprüche hatte um mit Frau Smolka, Frau Ebert oder Herrn Breenkötter ein Date zu erhalten. Am Ende sollten sich alle sechs verkleiden und letztendlich wurden Dilara und Fredi Mrs. und Mr. Mallnitz. Dies hat echt Spaß gemacht, ca. 30 Minuten später holten uns die Lehrer zu einer Polonaise ab und wir tanzten und sangen in unseren Aufenthaltsräumen.

Letztendlich hat uns die Klassenfahrt viel Spaß gemacht und wir lernten auch unsere Parallelklasse besser kennen. Insgesamt hat es unsere Gemeinschaft exzellent verstärkt.

Sirinya,Zeynep,Joelle